



MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ



Foto: © Fototreff
Bildbeschreibung: Großer Erfolg für den Fototreff,
rund 1000 Gäste besuchten die Ausstellung.

GEMEINDE NACHRICHTEN

Juni 2026

Der Bürgermeister informiert

Union Sportverein

Bereits zum 26. Mal wurde am Fußballplatz in Ferschnitz das Johann-Deinhofer-Gedenkturnier veranstaltet. Wie die Jahre davor war es eine sehr gelungene Veranstaltung mit tollen Nachwuchsspielen und vielen Besuchern. Am Tag nach dem

Nachwuchsturnier fand das Pfingstturnier statt, auch dieses Turnier wurde perfekt über die Bühne gebracht. Gratulation dem USV Ferschnitz bzw. allen Mannschaften zu dieser großartigen und sehr gut besuchten Veranstaltung.

Hofladen - "Regionalkorb"

Seit Ende Mai gibt es am Golfplatz beim ersten Parkplatz einen neuen Hofladen, genannt Regionalkorb, mit einer sehr großen und abwechslungsreichen Palette an regionalen und selbsthergestellten Produkten. 24 regionale Anbieter verkaufen ihre hochwertigen Produkte. Ob frische regionale Lebensmittel oder selbstgemachte handwerkliche Erzeugnisse, es gibt eine Vielzahl an heimischen Produkten zu erwerben.

Der Regionalladen wird von den Golfplatz Gastronomen Denis Kremmer und Bianca Schützenhofer betrieben, ein großes Danke für diese innovative Idee.

Der Zutritt funktioniert mit dem Handy oder mit einem Chip, den man von den Betreibern erwerben kann. Bezahlen kann man mit Bargeld oder mit Bankomat Karte.

Viel Erfolg den neuen Regionalkorb Betreibern und viele regionale Einkäufe.

Fotoausstellung "Echt scharf"

Am Mittwoch, den 3. Juni fand in dem zum Schloss Senftenegg dazugehörigen Meierhof die gelungene Eröffnung der Fotoausstellung "Echt scharf", organisiert vom Fototreff statt. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Abordnung der Musikkapelle Ferschnitz. Rund 300 Besucher kamen zur offiziellen Eröffnungsfeier.

Die Ausstellung wurde in den darauffolgenden Tagen von mehr als 1000 Personen besucht.

Eine sehr gelungene Ausstellung, mit vielen interessanten und abwechslungsreichen Fotos. Gratulation dem Fototreff zu dieser sehr gelungenen Veranstaltung und ein Dank für die vielen Fotos, die wir auch für die Gemeindezeitung immer wieder nutzen können.

Danke der Schlossbesitzer Familie Schuch für das tolle Ambiente im Meierhof, Gratulation auch für die musikalische Umrahmung.



Ihr Bürgermeister

Michael Lilienbauer

Volksschule - Kindergarten

Der Schul- und Kindergartenabschluss kommt mit Riesenschritten näher. Ich darf mich daher bei unseren Bildungseinrichtungen sehr herzlich für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche den Kindern angenehme und erholsame Ferien und Ihnen allen einen schönen, hoffentlich unwetterfreien Sommer sowie den Landwirten eine gute Ernte.

Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Ferschnitz,
3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473/8297
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz

Druck auf „PEFC“-zertifiziertem Papier

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Montag, der 10.08.2026 09:00 Uhr**

Besuchen Sie die Gemeindehomepage www.ferschnitz.gv.at



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

130 Jahre Freiw. Feuerwehr Ferschnitz & Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb

Erstmals seit 2016 fanden am Sonntag, den 7. Juni in Ferschnitz am Sportplatz wieder die Abschnittsfeuerwehrleistungsbeurteilung und Feuerwehrjugendleistungsbeurteilung statt. Rund 1200 Feuerwehrleute waren an diesem Sonntag in Ferschnitz, um an den Wettkämpfen und am Festakt teilzunehmen. Dazu noch zahlreiche Besucher aus der Bevölkerung von Ferschnitz und Umgebung. Die Veranstaltung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz perfekt vorbereitet und in Zusammenarbeit mit dem Abschnitt Amstetten Land hervorragend über die Bühne gebracht. Die Feuerwehrkameraden zeigten an diesem Sonntag wieder ihr großes Können und Geschick. Die Heilige Messe und der Frühschoppen wurden von der Trachtenmusikkapelle Ferschnitz musikalisch umrahmt. Danke allen Beteiligten, allen voran der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz, der Musikkapelle, der Pfarre, dem Union Sportverein für die Benützung der Anlage und natürlich der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch. Gratulation zu einer sehr gelungenen Veranstaltung. Ein großes Danke auch wieder der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz für die vielen Ausrückungen und die Einsatzbereitschaft im Jahr.



Die Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz bedankt sich beim Brauchtumsverein "Fleckentrio" für die Spende eines Einsatzhelmes. Für die Verwaltung der FF OV Florian Schmutzer Roseneder und VI Rein-

hard Walter, Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Daniel Zehetner, Mario Engelschärmüller, Feuerwehrkommandant HBI Martin Rab, Dominik Weigl und Bgm. Michael Hülmbauer.



Die Firma Martin Datzreiter, Edla 11, spendete für die Feuerwehrjugend einen Betrag von 1.500,- €. Die FF Ferschnitz bedankt sich recht herzlich für diese großzügige Spende.

Für die Verwaltung der FF OV Florian Schmutzer Roseneder und VI Reinhard Walter, Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Daniel Zehetner, Feuerwehrkommandant HBI Martin Rab, für die Firma Datzreiter Martin, Viktoria und Karin Datzreiter sowie Bgm. Michael Hülmbauer.



Wochenend-Notdienste Juli & August



Praktischer Arzt

04./05.07.

Dr. Klaus **STADLBAUER**
Ferschnitz, Widen 12
07473/303 10

11./12.07.

Dr. Franz Alois **GABLER**
Euratsfeld, Gafringstraße 5
07474/280

18./19.07.

Dr. Paul **FELDBACHER**
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14
07412/580 90

25./26.07.

**Kein Wochenend- bzw.
Feiertagsdienst!**

01./02.08.

Dr. Florian **HOFFER**
Neumarkt/Y., Freizeitzentrum 7
0720/27 00 99

08./09.08.

Dr. Klaus **STADLBAUER**
Ferschnitz, Widen 12
07473/303 10

15./16.08.

Dr. Martina **SIEDER**
Ybbs/D., Bogenstraße 3
07412/523 92

22./23.08.

Dr. Franz Alois **GABLER**
Euratsfeld, Gafringstraße 5
07474/280

29./28.08.

Dr. Paul **FELDBACHER**
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14
07412/580 90



Zahnarzt

04./05.07.

Dr. Martin **WEISSENSTEINER**
Haag, Höllriglstraße 10
07434/430 07

11./12.07.

Dr. Helga **KRIST-Riener**, MSc
Keamten, 29. Straße 1/1a
07448/42 09

18./19.07.

Dr. Heidi Maria **ALTRICHTER**
Allhartsberg, Südhang 6
07448/202 22

25./26.07.

DDr. Laszlo **KILYEN**
Blindenmarkt, Lindenstraße 16
07473/26 41

01./02.08.

Dr. Johannes **GUGLER**
Ardagger Markt, Markt 25
07479/68 68

08./09.08.

Dr. Christian **HACKER**
Purgstall, Augasse 21
07489/21 10

Information

Alle weiteren Notdienste sind auf der Website der Österreichischen Zahnärztekammer unter folgen-

dem Link <https://www.zahnaerztekammer.at> verfügbar.



Apotheken

Information/Telefonnummern

Alle Notdienste sind auf der Website der Apothekerkammer NÖ unter folgendem Link <https://apo24.at> verfügbar.



Mariahilf Apotheke:

Wiener Straße 21, 07472/627 11

Stadion Apotheke:

Ybbsstraße 35, 07472/658 65

Stadt Apotheke:

Hauptplatz 17, 07472/622 33

Elias Apotheke:

Reichstraße 24a, 07472/281 07

CCA Apotheke:

Waidhofner Str. 1, 07472/626 37



Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet ab August **jeden 2. Montag im Monat von 09:30 bis 10:30Uhr** im Erdgeschoss des Mehrzweckhauses, Marktstraße 9/3 statt.

*Dr. Ulrike Stierschneider
Hebamme
Lucia Kralovec-Sollböck, BSc*



Müllabfuhr Juli & August

Restmüll



Donnerstag, 23.07.2026
Donnerstag, 20.08.2026

Biomüll



Montag, 06.07.2026
Montag, 20.07.2026
Montag, 03.08.2026
Montag, 17.08.2026
Montag, 31.08.2026

Altpapier



Mittwoch, 15.07.2026

Das Gelbe



Donnerstag, 06.08.2026

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten Juli & August

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 06.07.2026	Montag 13.07.2026	Montag 20.07.2026	Dienstag 27.07.2026		jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr
Montag 03.08.2026	Montag 10.08.2026	Montag 17.08.2026	Montag 24.08.2026	Montag 31.08.2026	jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.



Bausprechtag

Die nächsten Bausprechtage finden **am Dienstag, den 28.07.2026 und 25.08.2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister Ing. Gerald Kern werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten. Bei Interesse können Sie sich bis zum Vortag am Gemeindeamt unter der Nummer 07473/8297 anmelden.

Sprechtag & Parteiverkehrszeiten im Sommer

In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin jeweils am **Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr** statt.

Parteiverkehr am Gemeindeamt in den Monaten Juli und August: **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.**

Verlängerter Parteienverkehr an jedem **Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr**. Auch die Bediensteten der Gemeindekanzlei beabsichtigen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten zu verbrauchen. Daher kann es im Juli und August gelegentlich zu Wartezeiten bei der Erledigung Ihrer Anliegen kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis!



Veranstaltungskalender Juli/August/September

02.07.2026

Schulschlußgottesdienst der Volksschule Ferschnitz

Veranstalter:

Pfarre Ferschnitz

Ort: Pfarrkirche Ferschnitz**Zeit:** 08:00 Uhr**06.07.2026**

Beginn Ferienspiele

Veranstalter:

ÖVP Ferschnitz

Ort: siehe Ferienprogramm**Zeit:** siehe Ferienprogramm**17.07.2026**

Theatersommer Haag - "Der Geizige"

Veranstalter:

Marktgemeinde Ferschnitz

Abfahrt: Gemeindeamt**Zeit:** 19:00 Uhr**19.07.2026**

Jakobi-Kirtag & Regionalmarkt

Veranstalter: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur & Regionalmarkt**Ort:** Ortsplatz**Zeit:** nach Hl. Messe**28.07.2026**

Bausprechtag

Veranstalter:

Marktgemeinde Ferschnitz

Ort: Gemeindeamt**Zeit:** 16:00-17:00 Uhr**31.07.2026**

Wanderung Ysperklamm

Veranstalter:

NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz

Abfahrt: Gemeindeamt**Zeit:** 13:00 Uhr**01./02.08.2026**

Feuerwehrfest

Veranstalter:

FF Ferschnitz

Ort: Feuerwehrhaus Ferschnitz**Zeit:** ab 19:30 Uhr/ab 10:00 Uhr**01.08.2026**

Seniorenachmittag

Veranstalter:

NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz

Ort: Feuerwehrhaus Ferschnitz**Zeit:** 13:00 Uhr**05.08.2026**

Dein Frauenkreis für echte Verbindung - Lugnesah

Veranstalter:

Doris Tazreiter & Elisabeth Weigl

Ort: MZH Wohnung**Zeit:** 19:00-21:00 Uhr**08.08.2026**

VC Erlauftal Beachchallenge

Veranstalter:

Volleyball Erlauftal

Ort: Beachvolleyballplatz**Zeit:** wird noch bekanntgegeben!**13.08.2026**

Musical "Ein Käfig voller Narren"

Veranstalter:

NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz

Abfahrt: Gemeindeamt**Zeit:** 14:50 Uhr**15.08.2026**

Pfarrfest

Veranstalter:

Pfarre Ferschnitz

Ort: wird noch bekanntgegeben!**Zeit:** wird noch bekanntgegeben!**18.-21.08.2026**

4-Tagesreise ins Berchtesgardener Land

Veranstalter:

NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz

Abfahrt: Hauptstraße, Mostpresse**Zeit:** 07:00 Uhr**22.08.2026**

Moped-Vergleichsfahrt

Veranstalter: Motorradclub MRC 17er**Ort:** Rudling 46**Zeit:** wird noch bekanntgegeben!**22.08.2026**

Jazz & Wine

Veranstalter:

WIF Ferschnitz

Ort: Ortsplatz**Zeit:** 18:00 Uhr**25.08.2026**

Bausprechtag

Veranstalter:

Marktgemeinde Ferschnitz

Ort: Gemeindeamt**Zeit:** 16:00-17:00 Uhr**28.08.2026**

Wanderung Maria Langegg - Ruine Aggstein

Veranstalter:

NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz

Abfahrt: Gemeindeamt**Zeit:** 13:00 Uhr**28.08.2026**

Familienfest

Veranstalter:

ÖVP Ferschnitz

Ort: wird noch bekanntgegeben!**Zeit:** ab 16:00 Uhr



29.08.2026 Flohmarkt Veranstalter: FVV-Ferschnitz Ort: Vereinhaus, Markstraße 26 Zeit: 08:00-17:00 Uhr	04.09.2026 Landes-Wandertag Mauer/Amstetten Veranstalter: NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz Treffpunkt: Festzelt in Mauer Zeit: 09:00 Uhr	05.09.2026 Messe mit Sternwanderung und Dämmerchoppen in Innerrohsenbach Veranstalter: Orgelverein Ferschnitz Ort: wird noch bekanntgegeben! Zeit: wird noch bekanntgegeben!
07.09.2026 Schulanfanggottesdienst Veranstalter: Pfarre Ferschnitz Ort: Pfarrkirche Ferschnitz Zeit: 09:15 Uhr	08.09.2026 Sprechtag Notar Veranstalter: Marktgemeinde Ferschnitz Ort: Gemeindeamt Zeit: 15:00-16:00 Uhr	13.09.2026 Tag der Blasmusik Veranstalter: Musikverein Ferschnitz Ort: Gemeindegebiet Zeit: wird noch bekanntgegeben!
13.09.2026 Herbstausfahrt mit Oldtimertraktoren Veranstalter: Oldtimerfreunde Senftenegg Ort: wird noch bekanntgegeben! Zeit: wird noch bekanntgegeben!	15.09.2026 Sprechtag Rechtsanwalt Veranstalter: Marktgemeinde Ferschnitz Abfahrt: Gemeindeamt Zeit: 17:00-18:30 Uhr	15.09.2026 Ausflug Veizianersägwerk in Dorfstetten Veranstalter: NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz Abfahrt: wird noch bekanntgegeben! Zeit: 12:00 Uhr
19.09.2026 Regionalmarkt Veranstalter: Umweltarbeitskreis Ferschnitz/ Sebastian Berger Ort: Ortsplatz Zeit: 08:30-11:30 Uhr	20.09.2026 Messe Jubelpaare Veranstalter: Pfarre Ferschnitz Ort: Pfarrkirche Ferschnitz Zeit: 09:30 Uhr	22.09.2026 Bausprechtag Veranstalter: Marktgemeinde Ferschnitz Ort: Gemeindeamt Zeit: 16:00-18:00 Uhr
23.09.2026 Dein Frauenkreis für echte Verbindung - Mabon Veranstalter: Doris Tazreiter & Elisabeth Weigl Ort: MZH Wohnung Zeit: 19:00-21:00 Uhr	24.09.2026 Vortrag "Bewegungssnaks" Veranstalter: NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz Ort: Restaurant Albatros Zeit: 17:00-18:30 Uhr	25.09.2026 Wanderung Mendlingtal Veranstalter: NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz Abfahrt: Gemeindeamt Zeit: 13:00 Uhr
27.09.2026 Blutspenden Veranstalter: FF Ferschnitz Ort: Feuerwehrhaus Zeit: 09:00-12:00 Uhr		

Geburten, Eheschließungen & Trauerfälle



Geburten

Springinklee Amelia
Oberleiten 49

Wurm Larissa
Oberleiten 50

Grabner Luisa
Franz-Leiß-Straße 10

Prantner Emilia
Oberer Markt 104

Schagerl Malia
Hauptstraße 36



Eheschließungen

**Csernovic Judit &
Konrath Christian**
St.Georgen/Y., Hermannsdorf 67a

**Ramenda Jolanta &
Eppensteiner Jürgen**
Freidegg 114



Trauerfälle

Schlemmer Johann (im 69.Lj.)
Schulstraße 30/1

Ginner August Heinrich (im 89.Lj.)
Windischendorf 22

Straßer Elfriede (im 86.Lj.)
Freidegg 7

Mit der Gemeinde zum Theatersommer Haag

„Der Geizige“: Die Gaukler kehren zurück - Freitag, den 17. Juli 2026 um 20:15 Uhr



In Molières wahrscheinlich berühmtester Komödie „Der Geizhals“, begegnen wir einem Charakter, der uns in der heutigen Welt wohl immer weniger erspart bleibt. Der narzisstisch gestörte Knauser Harpagon hat ein geradezu erotisches Verhältnis zu seinem im Garten vergrabenen

Goldbatzen. Die Liebe allerdings ist für ihn lediglich eine geschäftliche Angelegenheit. Er ist seiner Umwelt gegenüber stets feindlich eingestellt. Sein Geiz erreicht astronomische Maße und seine Menschlichkeit ist nicht einmal erahnbar.

Er terrorisiert seine Familie, allen voran seine Kinder Elise und Cleanthe, deren Heiratspläne er durchkreuzt und zu seinem Vorteil zu instrumentalisieren gedenkt.

Er hat seine Tochter Elise dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Für sich selbst hat er die junge Marianne im Visier, die aber heimlich Cléante liebt. Doch mit viel List gelingt es beiden Geschwistern, trotzdem ihre Liebesheiraten zu verwirklichen.

Gemeinsam zum Theatersommer und 10% sparen

Wie bereits in den letzten Jahren übernimmt unsere Gemeinde auch

heuer wieder am **Freitag, den 17.07.2026 um 20:15 Uhr** eine Patenschaft. Damit haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Besuchern aus unserer Gemeinde bei einem **ermäßigten Eintritt (10%)** einen vergnüglichen Abend beim Theatersommer in Haag zu genießen.

Die Karten für Ihren Theaterbesuch bekommen Sie direkt im Büro des Haager Theatersommers.

Von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr (Montag bis Freitag) ist das Kartenbüro telefonisch unter der Nummer 07434/44600 erreichbar.

Sie brauchen hier nur anzugeben, dass Sie Einwohner unserer Gemeinde sind und können somit Ihre Karten zum reduzierten Tarif bestellen.

Bei zahlreichen Anmeldungen ist eine gemeinsame Busfahrt nach Haag geplant.

Neue Ferschnitzer Gewerbe Gutscheine

Liebe Gemeindeb rgerinnen und Gemeindebürger!

**Information zur Umstellung der Wirtschaftsgutscheine
"Neue Wirtschaftsgutscheine im praktischen Scheckkartenformat"**

Um die Nutzung der Wirtschaftsgutscheine noch einfacher, sicherer und zeitgem  er zu gestalten, werden die bisherigen Gutscheine durch neue Wirtschaftsgutscheine im Scheckkartenformat ersetzt.

Die neuen Karten bieten **zahlreiche Vorteile**:

Sie sind robuster, leichter zu handhaben und ermöglichen eine unkomplizierte Einlösung bei den teilnehmenden Betrieben.

Durch das moderne Kartenformat wird zudem die Verwaltung vereinfacht und die Sicherheit erhöht.

Inhaberinnen und Inhaber alter Gutscheine werden daher gebeten, diese rechtzeitig einzulösen.

Mit der Einführung der neuen Wirtschaftsgutscheine wird die regionale Kaufkraft weiterhin gezielt gestärkt. Gleichzeitig profitieren sowohl die Nutzerinnen und Nutzer als auch die teilnehmenden Unternehmen von einer modernen und benutzerfreundlichen Lösung.

Gemeinsam stärken wir unsere regionale Wirtschaft – jetzt mit dem neuen Wirtschaftsgutschein im Scheckkartenformat.



DKT im Herzen des Mostviertels



Der LEADER Region Tourismusverband Moststraße hat eine limitierte Sonderedition "DKT im Herzen des Mostviertels" herausgebracht.

Das Spiel lädt dazu ein, die regionalen Besonderheiten, Betriebe und insbesondere die 31 Gemeinden der Region Moststraße auf spielerische Weise zu entdecken.

Gleichzeitig transportiert das Spiel auch eine Botschaft, die unsere Re-

gion prägt: Bäume setzen und die typischen Streuobstwiesen erhalten. Das Spiel für 2-6 Spieler ab 8 Jahren und dauert ca. 90 min.

Es eignet sich hervorragend als Geschenk und ist zu einem Preis von **29,90  ** erhältlich.

Das Spiel ist direkt über die Website der Moststraße Mostviertel unter folgendem Link <https://www.moststrasse.at/produkt/dkt> zu kaufen.

Schwimmbadbef  llung

Herzlichen Dank an alle Gemeindeb rgerinnen und -bürger!

Wir bedanken uns für die gewissenhaften Meldungen der Poolf  llungen. Ihr verantwortungsbewusstes Handeln trägt wesentlich zur Transparenz beim Wasserverbrauch und zum fairen Miteinander in unserer Gemeinde bei. Gemeinsam sorgen wir für eine nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen!

Jagdpachtauszahlung

Die allgemeine Auszahlung der Jagdpachtanteile erfolgt noch bis zum **26. August 2026** am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten.

Es besteht auch die Möglichkeit der Überweisung der Beträge, jedoch werden Bagatellobetr  ge bis einschließlich **  15,00** (§ 6 N   JVO) nicht überwiesen (nur Abholung möglich)!

Schul- und Studienabschlüsse

Gerne veröffentlichen wir Matura-, Studien- und Lehrabschl  sse samt Foto.

Wasserverbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig?

Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden, wenn der Wasserzähler durch die Gemeinde abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler nur einmal im

Jahr abgelesen werden, kann z. B. durch eine defekte Leitung zum Gartenwasserhahn, durch eine ständig fließende Toilettenspülung, ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige 100 m³ höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung auch den erhöhten Wasserverbrauch berechnen muss.

Unser Tipp:

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch.

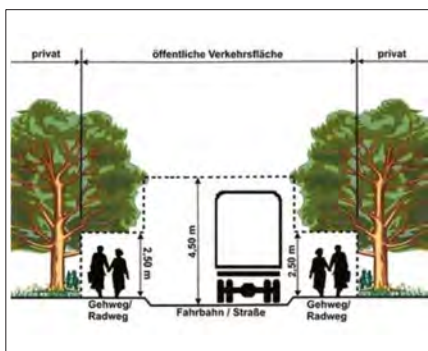
Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach dem Wasserzähler ein Defekt aufgetreten sein könnte.

Bitte Bäume und Hecken zurückschneiden

Bäume und Hecken, die auf das öffentliche Gut (Gehsteige oder Straßen) ragen sowie auf Nachbargrundstücke, sind an der Grundstücksgrenze auf eine Lichthöhe von 4,50 Meter zurückzuschneiden.

Dies ist wichtig, um eine gute Sicht für den Straßenverkehr zu gewährleisten, für die Sicherheit sowie auch für die Autos der Müllentsorgung.

Sollten Schäden an Fahrzeugen entstehen, so haftet der Liegenschaftseigentümer!



Mutter-Eltern-Beratung

Kommt zur Mutter-Eltern-Beratung

ein kostenloses Angebot, welches ihr ohne Termin spontan nutzen könnt



für Familien mit Kindern von 0 bis zum Schuleintritt

das erwartet euch:

- individuelle Beratung beispielsweise zu Ernährung, Babypflege, Schlafen, Impfungen, zum Zahnen, zur allgemeinen Entwicklung, usw.
- Gewichts- und Wachstumskontrollen
- eine tolle Gelegenheit, euch mit anderen Eltern auszutauschen

Wir freuen uns auf euch

Lucia Kralovec-Sollböck, BSc
Wahlhebamme

seit 2013 im Spital tätig
(aktuell LK Scheibbs)

weitere Angebote:

Hebammenberatungsgespräch in der

Schwangerschaft

Wochenbettbetreuung

fit für die Geburt - individuelle

Beckenmobilisation

Zusatzausbildung in Gesundheitspädagogik für

Kinder

www.hebammen.at

Dr. Ulrike Stierschneider
Ärztin für Allgemeinmedizin und
Familienmedizin, Univ. Lector der Karl
Landsteiner Universität
bis zur Pensionierung als Hausärztin in
Ferschnitz tätig



Wir nehmen uns Zeit für eure Anliegen

bei Fragen 0660/7320800



Wo: Mehrzweckhaus Ferschnitz Erdgeschoss

Wann: immer am 2. Montag im Monat (ausg. Feiertage)
von 09:30 bis 10:30 Uhr

Termine 2. Halbjahr 2026

Juli Sommerpause, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

nähere Infos: https://www.noef.at/noe/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Mutter-Eltern-Beratung_in_noe.html

Lehrlingsförderung für Gewerbebetriebe

Ferschnitzer Gewerbebetriebe erhalten eine Förderung für Lehrlinge, wenn die Kommunalsteuer an die Marktgemeinde Ferschnitz abgeführt wird.

Diese Förderung beträgt **€ 220,00 pro Lehrling** im abgelaufenen Jahr. Wenn die Lehrzeit mehr oder weniger als 3 Jahre beträgt, wird der aliquote Anteil gewährt.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Nachhinein.

Auf die Gewährung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Auf unserer Gemeindehomepage **www.ferschnitz.gv.at** finden Sie das Ansuchen für die Lehrlingsförderung!

Beantragung Reisepass/ Personalausweis

Liebe Gemeindebürger:innen!

Falls Sie einen Reisepass oder einen Personalausweis beantragen wollen, ersuchen wir Sie vorab einen Termin bei der Bezirkshauptmannschaft oder am Magistrat in Waidhofen/Ybbs zu vereinbaren.

Terminvereinbarung:

BH Amstetten

- per E-Mail unter terminbuchung.bham@noel.gv.at
- telefonisch unter 02742 / 9005 - 21888 oder
- Termin online buchen

Magistrat in Waidhofen/Y.

auch online möglich unter:
<https://www.etermin.net/postbgs>

Problematik Hundekot

Leider sind die Hinterlassenschaften der Hunde auf Spielplätzen, Wanderwegen, Park- und Grünanlagen, Weiden,... in Ferschnitz immer wieder in Ärgernis für die Bürger. Der Hundekot ist nicht nur unappetitlich, er stellt auch eine Infektionsquelle für Kinder und Weidevieh und Milchkühe dar. Auch wird Wild durch freilaufende Hunde im Wald aufgescheucht!

Wir bitten alle Hundebesitzer, keine Hunde im Wald und auf den Spielplätzen frei laufen zu lassen und für die Entsorgung des Hundekots durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen.

Im Sinne einer sauberen Marktgemeinde und gutem Zusammenleben!

Stellungspflichtige des Geburtenjahrgangs 2008

Die Stellungspflichtigen des Geburtenjahrgangs 2008 wurden von der Marktgemeinde Ferschnitz zu einem gemeinsamen Essen in das Gast-

haus Affengruber eingeladen. ÖKB-Obmann Furtner Hannes und Mayerhofer Daniel sowie Jugendgemeinderäte Hintersteiner Johannes

und Seitlinger Armin waren ebenfalls beim Treffen unserer Stellungspflichtigen anwesend.



Foto: 1. Reihe v.l.n.r.: Bruckner Niklas, Walter Sebastian, Hiessleitner Jan, Gebetsberger Philip, Jungwirth Jakob, Luger Simon, Wiesler Christopher 2. Reihe v.l.n.r.: Bgm. Hülmbauer Michael, GemR Hintersteiner Johannes, ÖKB Mayerhofer Daniel, ÖKB-Obmann Furtner Hannes, GemR Seitlinger Armin

Feier der Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Die Marktgemeinde Ferschnitz lud zu einer gemeinsamen Feier aller Geburtstagsjubiläen (80iger, 85iger und 90iger) und Hochzeitsjubiläen

(ab der Goldenen Hochzeit) der ersten Jahreshälfte Jänner bis Juni 2026 in das Gasthaus Affengruber am 12. Juni 2026 ein.

Es gratulierten die Gemeindevertretung, die Vereine sowie die Pfarre Ferschnitz.



Es wurden folgende Hochzeiten und Geburtstage gefeiert:

Goldene Hochzeit:

Jungwirth Anna und Johann
(Günzing 15)

Teufl Theresia und Johann
(Rudlingstraße 3)

Hintersteiner Karl und Christine
(Innerochsenbach 13)

Diamantene Hochzeit:

Dorn Anna und Hermann
(Oberleiten 37/2)

80. Geburtstag:

König Emma
(Knötzling 25/2)

Distlberger Hedwig
(Windischendorf 1)

Mayerhofer Robert
(Oberleiten 34)

Mayer Ilona
(Freidegg 96/2)

Reiter Elfriede
(Freidegg 86/2)

85. Geburtstag:

Veigl Hermine
(Marktplatz 6/1)

Hanicak Erika
(Rudlingstraße 12/2)

Hinteregger Elfriede
(Edla 20/1)

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert folgender Jubilarin, die nicht an der Gratulationsfeier teilnahm:

85. Geburtstag:

Opitz Josefine
(Hauptstraße 23)

Neue Bäume für den Spielplatz Ferschnitz: Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Lebensqualität wurde kürzlich am Spielplatz in Ferschnitz gesetzt: Drei neue Bäume wurden gepflanzt und sollen künftig als natürliche Schattenspenden für Kinder, Familien und alle Besucherinnen und Besucher des Spielplatzes dienen.

Die Pflanzaktion entstand auf Initiative des Umweltausschusses der Marktgemeinde Ferschnitz, der damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung öffentlicher Plätze leisten möchte. Gerade in Zeiten steigender Sommertemperaturen gewinnen natürliche Schattenflächen zunehmend an Bedeutung. Die neu gepflanzten Bäume sollen in den kommenden Jahren nicht nur für angenehmes Klima sorgen, sondern auch das Ortsbild verschönern und einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität leisten. Unterstützt wurde die Aktion von engagierten Sponsoren aus der Gemeinde und der regionalen Wirtschaft, die jeweils einen Baum finanzierten.

Bürgermeister Michael Hülmbauer übernahm die Patenschaft für einen Walnussbaum.



Rekord Fenster Geschäftsführer Gerald Cap sponserte eine Blutpflaume.



Ein weiterer Baum – ein Kastanienbaum – wurde von der WIF - Wirtschaft in Ferschnitz mit Obmann Hannes Veigl finanziert.



Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das gemeinsame Engagement für ein lebenswertes Ferschnitz. Mit den neuen Bäumen wurde nicht nur in die Gestaltung des Spielplatzes investiert, sondern vor allem auch in die Zukunft der nächsten Generationen.





Die Geschichte der Wallfahrt nach St. Georgen am Ybbsfelde (I)

Wenn vom „St. Georgen-Gehen“ oder von der „Prozession nach St. Georgen“ die Rede ist, dann ist jenes pfarrliche Ereignis in Ferschnitz gemeint, das seit vielen Jahren traditionellerweise am Pfingstmontag stattfindet. Bei einer dieser Wallfahrten vor einigen Jahren hat mich Pfarrmoderator Wilson gefragt, ob es möglich ist herauszufinden, wie lange diese Tradition eigentlich zurückreicht, und welches Motiv dafür ausschlaggebend war. Ich hielt es für eine interessante Frage, die bisher noch niemand gestellt hatte, und begann, die Pfarrchroniken nach Antworten zu durchsuchen.

WALLFAHRTEN IM ALLGEMEINEN

Wallfahrten¹ gibt es in verschiedenen Religionen, gemeinsam ist ihnen jedoch, dass am Ende des Weges, der entweder zu Fuß oder mit einem Transportmittel zurückgelegt wird, ein Heiligtum steht, das seit vielen Generationen eine mystische Bedeutung hat und mit wundersamen Ereignissen und Legenden verbunden ist. Sie werden unternommen, um ein religiöses Gebot, eine Buße oder ein Gelübde zu erfüllen, oder um die Erhörung eines Gebetes in Zeiten der Not zu erwirken oder dafür Danke zu sagen.

Große christliche Wallfahrten, die auch als Pilgerfahrten bezeichnet werden, wollen vor allem zu den Quellen des Glaubens führen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass für frühchristliche Pilger Jerusalem und Rom die wichtigsten Pilgerziele waren. Die Überwindung von Seuchen, der Sieg über die Reformation und die erfolgreiche Abwehr der Türken hat die Zahl der Wallfahrten stark zunehmen lassen. Kaiser Josef II. (+ 1790) sah sich daher im Sinne der Aufklärung gezwungen, die Zahl der Wallfahrten stark einzuschränken. Dennoch hat das Wallfahren innerhalb der katholischen Kirche überlebt. Es kamen Wallfahrten zu den zahlreichen Marienheiligtümern (z. B. Lourdes, Fatima, Medjugorje, Mariazell) und zu den Stätten christlicher Märtyrer hinzu. Gerade in der Gegenwart erlebt das Pilgern auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, dem vermeintlichen Begräbnisort des Apostels Jakobus, eine regelrechte Renaissance.

¹ Das Wort kommt vom mittelhochdeutschen „wallen“ für „wandern, ziehen, gehen, pilgern“.



Neben diesen großen Pilgerzielen gibt es aber auch in fast jeder Pfarre kleinere Wallfahrten zu mehr oder weniger nahe gelegenen Zielen. So gibt es in Ferschnitz jedes Jahr am Pfingstmontag eine Wallfahrt in die benachbarte Pfarre St. Georgen am Ybbsfelde (Wegstrecke ca. 5 km). Doch seit wie vielen Jahren gibt es diese Wallfahrt, und was war der Anlass dafür?

ERSTE ERWÄHNUNG EINER PROZESSION NACH ST. GEORGEN/Y.

Im Jahr 1857 hat Pfarrer Gottlieb Wögrath – er war von 1850 bis 1890 Pfarrer in Ferschnitz – begonnen, eine Pfarrchronik zu schreiben, die von seinen Nachfolgern bis zur Gegenwart fortgesetzt wurde.² Im Unterschied zu den Pfarrmatriken (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher) werden in einer Pfarrchronik vom jeweiligen Pfarrer Ereignisse bzw. Themen notiert, die es seiner Meinung nach wert sind, für die Nachwelt festgehalten zu werden. So finden wir in der Pfarrchronik von Ferschnitz Eintragungen über größere Reparaturarbeiten, die Kirche oder Pfarrhof betreffen, über die Verwaltung der kirchlichen Besitzungen an Wald und Grundstücken, über besondere Wetterereignisse und Ernteerträge, über die Anschaffung liturgischer Geräte, über bischöfliche Visitationen, aber auch über besondere Unglücksfälle in der Pfarre (mysteriöse Todesfälle, Feuersbrunst, Hochwasser, Missernten). Darüber hinaus wird auch von politischen Ereignissen (politische Umwälzungen, Wahlen, Kriege) berichtet. Pfarrer Wögrath war es aber auch ein besonderes Anliegen, die Geschichte der Pfarre und der Pfarrkirche von den Anfängen bis zu seiner Zeit niederzuschreiben. Auf Grundlage der ihm damals zur Verfügung stehenden schriftlichen Unterlagen hat er seine Ergebnisse ebenfalls in der Pfarrchronik festgehalten. Auch wenn so manches nicht den historischen Tatsachen entspricht, hat er damit dennoch einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der Pfarre und des Marktes Ferschnitz geleistet.

Mit dem Durchblättern der Pfarrchronik nach Antworten auf die eingangs gestellte Frage ist es jedoch nicht getan, denn man muss auch den Text in Kurrentschrift, verfasst in der Handschrift des jeweiligen Pfarrers, lesen können, was manchmal einem Enträtseln gleich kommt. Den allerersten Hinweis auf Prozessionen in Ferschnitz habe ich in einem Eintrag für das Jahr **1681** gefunden, hier steht geschrieben:³

„Um diese Zeit herum war es auch üblich, daß alljährlich von Ferschnitz aus Prozessionen gehalten wurden. So ging man alljährlich am Festtage des h. Georg nach St. Georgen, ebenso alljährlich nach Maria Taferl und auf den Sontagsberg in Begleitung des Pfarrers und Schulmeisters, wofür ersterem 1 f 30 letzterem 30 x aus der Kirchenkasse ausgezahlt wurde.“

² Die von Pfarrer Wögrath begonnene Chronik trägt den Titel „Chronik Gedenkbuch“ und reicht von 1857 bis 1925. Der zweite Band der Chronik reicht von 1926 bis zur Gegenwart.

³ Chronik Gedenkbuch 1857-1925, fol. 101f. Der Text ist in originaler Rechtschreibung wiedergegeben.

Wir können also diesem Chronikeintrag mit Staunen entnehmen, dass die Wallfahrt nach St. Georgen eine mehr als 340jährige Tradition hat. Sie wurde jährlich am Festtag des hl. Georgs, dem 23. April, durchgeführt. Ein gewisses Schmunzeln entlockt uns die Tatsache, dass der Pfarrer eineinhalb Gulden und der Schulmeister einen halben Gulden für ihre Teilnahme erhielten (1 f = 1 Gulden = 60 Kreuzer = 60 x).

Diese Notiz verrät aber nicht ein Motiv für die Prozession nach St. Georgen. Möglicherweise war die Verehrung des hl. Georgs, der zu den 14 Nothelfern gezählt wird, damals im Volksglauben sehr beliebt und weit verbreitet. Außerdem gilt der „Georgitag“ auch als Lostag, an dem verschiedene Bauernregeln⁴ Auskunft über Wetter und Ernte geben wollen. Wir dürfen daher als Hauptmotiv für diese Wallfahrt die Bitte um gedeihliches Wetter und eine gute Ernte annehmen.

DIE YBBS ALS BARRIERE?

Wer von Ferschnitz nach St. Georgen/Y. will, der muss irgendwo den Ybbsfluss überqueren. Kein Prozessionsteilnehmer wird heutzutage darüber nachdenken, eher vielleicht über die sichere Querung der Bundesstraße. Ganz anders wird es in früheren Jahrhunderten gewesen sein, war doch der Straßenverkehr damals nicht erwähnenswert, wohl aber die Überquerung eines Flusses ohne Brücke. Wann eine erste Holzbrücke über die Ybbs in Freidegg gebaut wurde, ist leider nicht bekannt. Der Franziszeische Kataster⁵ zeigt jedoch schon für das Jahr 1822 eine brückenähnliche Eintragung.



Ausschnitt aus dem Franziszeischen Kataster im Bereich der Hohen Brücke (1822).

⁴ Beispiele: "Wenn an Georgi die Sonne scheint, werden viele Äpfel reif." "Gab es Gewitter am Georgstach, so folgt gewiss noch Kälte nach." „Will sich Georgi mit Regen zeigen, so verderben die Feigen.“

⁵ Erste vollständige Erfassung aller Grundstücke des Gebiets des Kaisertums Österreich in einer Landkarte, erstellt in den Jahren 1817-1861.

<https://maps.arcanum.com/de/map/cadastral/?layers=3%2C4&bbox=1665818.4891440673%2C6124298.930223244%2C1666572.7076340998%2C6124693.6558146225> [03.12.2025]

Es ist aber anzunehmen, dass es im Bereich der heutigen „Hohen Brücke“ eine seichte Flussstelle gegeben hat, an der man mit Hilfe eines Fuhrmannes gegen Bezahlung die Ybbs überqueren konnte. Laut Kirchenrechnung von 1691 erhielt der „Überführer an der Hochbruckhen“ bei der Prozession nach St. Georgen 22 ß 2 d. Auch bei der Kirchenrechnung von 1705 wird die gleiche Gebühr genannt.⁶ Langeder spricht bei der gleichzeitigen Nennung von „Überführer“ und „Hohe Brücke“ zu recht von einem Widerspruch. Er schreibt: „Wahrscheinlich bestanden beide Varianten nebeneinander oder der ehemalige Überführer wurde später als Mautner immer noch Überführer genannt.“⁷

Wie in der Pfarrchronik nachzulesen ist, wurde die Hohe Brücke durch Hochwasser 1880 und 1899 weggerissen, 1892 und 1897 wurde sie soweit beschädigt, dass sie für einige Zeit nicht passierbar war.⁸ Welche Auswirkungen dies auf die Durchführung der Wallfahrt nach St. Georgen hatte, ist nicht bekannt.

Wie sich die Bittprozession nach St. Georgen/Ybbsfeld in der jüngeren Vergangenheit entwickelt hat, werden wir uns in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten ansehen.

⁶ Zitiert bei Langeder, Ortschronik S. 214 und 266. Bei diesem Geldbetrag handelt es sich um eine ältere Unterteilung des Guldens (fl.) in Schillinge (ß) und Pfennige (d) oder Denare. Es galt: 1 fl. = 8 ß = 30 Pfennige, wobei der Schilling nur Zähleinheit war und es keine Münze davon gab (<http://www.burgenkunde.at/specials/geld.htm> [18.04.2025]). Demnach erhielt der „Überführer“ nicht ganz drei Gulden.

⁷ Langeder, Ortschronik S. 266

⁸ Chronik Gedenkbuch 1857-1925, fol. 197, 225, 249 und 264.

Mag. Hans Dorfmeister

BIENENSCHUTZ



BITTE WERFEN SIE KEINE UNGESPÜLTEN HONIGGLÄSER IN DEN GLASCONTAINER



Die Honigreste können zur Verbreitung der bösartigen Amerikanischen Faulbrut auf heimische Bienen beitragen. Ca 80-90% des Importhonigs enthalten Sporen der Amerikanischen Faulbrut, die durch das Sammeln der Honigreste in den Gläsern durch Bienen auch auf unsere heimischen Bienenvölker übertragen werden können. Dies kann im schlimmsten Fall zu Totalverlusten der Bienenvölker führen.

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE.
IHRE HEIMISCHEN IMKER**

NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



Impressionen aus dem NÖ Landeskindergarten Ferschnitz

Am 5. Mai luden wir unsere Erziehungsberechtigten zum **Elternabend** ein: „**Papa darf ich mal dein Handy**“ lautete der spannende Titel des Informationsabends. Benjamin Gillie von der Fachstelle für Suchtprävention in NÖ führte anschaulich durch das Programm und offenbarte uns neue Sichtweisen. Wir bedanken uns bei den Gästen für die freiwilligen Spenden und bei der Marktgemeinde Ferschnitz, welche die Restkosten für uns beglich.

Tags darauf durften wir **Zahnarzt Dr. Eckert** bei uns im Kindergarten begrüßen. Gemeinsam mit seiner Assistentin inspizierte er unsere Zähne und schenkte uns Zahnbürsten und Pasten.

Am 8. Mai waren wir eingeladen zum **Fußballschnuppern**. Gemeinsam mit einigen Begleitpersonen spazierten die vier allgemeinen Kindergartengruppen hinunter zum Sportplatz, wo sie von freiwilligen Trainerinnen und Trainern empfangen wurden. Mit unserem Besuch wurde das Projekt „**Fußball für Mädchen – TWogether Schule und Verein**“, welches vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) gefördert wird, unterstützt. Wir bedanken uns herzlich beim USV Ferschnitz für die Einladung.

Schließlich starteten wir mit den Vorbereitungen auf unser **großes Elternfest**, die „**Bschoad Binkerl Party**“. Eifrig wurden Stecken gesammelt, Stoffe zugeschnitten und Einladungen geschrieben. Außerdem buken die Kinder Lebkuchenherzen für unser Bschoad Binkerl

Picknick. Am 19. Mai war es schließlich so weit. Bei lustigen Stationen und bestem Wetter genossen wir vormittags das fröhliche Miteinander und verabschiedeten uns zu Mittag mit einem Bschoad Binkerl Tanz.

Nun widmen wir unsere Aufmerksamkeit spannenden Aktivitäten im Kindergartenalltag: wir pflegen und hegen unser Hochbeet, beobachten unsere Umwelt, empfangen Besuche wie zum Beispiel „Krokoline“ und sind viel in Bewegung, sei es im Garten, oder auch im Bewegungsraum.



Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer, erfrischende Auszeiten und wunderbare Urlaube.

das Kindergartenteam Ferschnitz



locum

Mostviertel



Neue
Wertstoffsammelzentren
entstehen im Bezirk



gemeinde
dienstleistungsverband
region amstetten
umweltschutz und abgaben

gda

Regionales Infomedium produziert vom

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!



Ein runder Geburtstag ist immer etwas Besonderes. Auch für den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, der in dieser Form vor 10 Jahren gegründet wurde. Ein Gemeindeverband ist dabei nie Selbstzweck, sondern immer eine Form gelebter Zusammenarbeit. Durch Kooperation und Bündelung der Kräfte können unsere Mitgliedsgemeinden noch effizienter, qualitativ

hochwertiger und insgesamt mehr an Leistung für die Bürgerinnen und Bürger erbringen. Genau deshalb denken wir nicht in Gemeindegrenzen, sondern in gemeinsamen Chancen, um die Lebensqualität der Menschen in unserem Bezirk noch weiter zu stärken.

Zusammenhalt in der Gesellschaft ist es auch, der Jahr für Jahr den NÖ Frühjahrsputz zu einem Er-

folgsmodell gemacht hat. Vielen Dank an jede und jeden einzelnen, der sich hier in den Dienst der guten Sache gestellt hat und dafür gesorgt hat, dass unsere Heimat ein Stück sauberer geworden ist.

Das unterstreicht einmal mehr: „Gemeinsam werden kleine Dinge groß!“

Beste Grüße
Ihr Obmann
Johannes Heuras

GDA feiert 10-jähriges Jubiläum

Rückblick und Aufbruch

St. Peter/Au, 29. April 2026 – Der GDA hat sein zehnjähriges Bestehen im Schloss St. Peter/Au gefeiert. Mit der Fusion der Verbände GVA und GVU im Jahr 2016 wurde der Grundstein für einen der größten Gemeindeverbände Niederösterreichs gelegt. Dieser Schritt brachte spürbar Verbesserung für die Gemeindeverwaltung und für die Bürgerinnen und Bürger in der Region Amstetten.

Unter dem Leitmotiv „Nicht in Gemeindegrenzen, sondern in gemeinsamen

Chancen zu denken“ skizzierte Obmann Bgm. Johannes Heuras die Ziele und Visionen für das kommende Jahrzehnt und betonte: „Danke für die starken Leistungen der vergangenen Jahre. Wir starten nun gemeinsam ins nächste Jahrzehnt: mit Digitalisierung, modernen Wertstoffsammelzentren und neuen Dienstleistungen und Kooperationsangeboten für unsere Gemeinden.“ Ergänzt wurde vom Obmann dabei auch, dass der GDA keinesfalls ein Selbstzweck sei, sondern vielmehr dort seinen Platz einnimmt, wo durch Kooperation Synergien genutzt werden können, die Qualität des Leistungsangebotes für die Menschen in der Region gesteigert werden kann und kosteneffizienter gewirtschaftet werden kann.

Damit entsteht für alle Beteiligten ein echter Mehrwert.

Besondere Perspektiven bot der Festvortrag von Landesrat Anton Kasser, der in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sprach. Er war 25 Jahre Verbandsobmann, zuerst des GVU Amstetten, später Gründungsobmann des GDA, und hat maßgeblich zum Erfolg des mittlerweile 38 Gemeinden umfassenden Gemeindeverbandes beigetragen. Landesrat Kasser teilte persönliche Erinnerungen und

betonte, dass der Gemeindeverband immer ein Pionier und Vorreiter war – bei digitalem GIS-Kartenmaterial, Mülltransport auf der Schiene oder Breitbandausbau.





Geschäftsführerin Eva Zirkler zeichnete in ihrem Vortrag die wichtigsten Meilensteine der Entstehungsgeschichte nach. Im anschließenden Interview gab Lorenz Wachter, Geschäftsführer der NÖ Umweltverbände, Einblicke in aktuelle Herausforderungen der Abfallwirtschaft – unter anderem bei der Sammlung von Textilien und Batterien. Die Obmann-Stellvertreter Bgm. Karl Huber und Bgm. Manuela Zebenhölzer berichteten über die gut funktionierende Zusammenarbeit der Gemeinden. Dabei hervorgehoben wurden die Vorteile der gemeinsamen Abgaben- und Gebühreneinhebung, aber auch Projekte wie die Frühjahrsputzaktion „Wir halten Niederösterreich sauber“, die nicht mehr wegzudenken sind.



Den symbolischen Höhepunkt bildete das gemeinsame Anschneiden der Jubiläumstorte. Die „Schenkis“, drei talentierte Geschwister aus Ertl, die schon einiges an Bühnenerfahrung vorweisen können, sorgten für einen schwungvollen Ausklang der Feierlichkeit. Die Jubiläumsfeier zeigte eindrucksvoll, wie stark Erfahrung, Zusammenarbeit und Zukunftsorientierung den GDA prägen.



Aus Altstoffsammelzentrum

Verbesserte Ressourcennut

Die Abfallwirtschaft hat sich grundlegend gewandelt: Heute steht nicht mehr die reine Entsorgung im Vordergrund, sondern die Schonung von Ressourcen. Durch sorgfältige Trennung lassen sich wertvolle Rohstoffe zurückgewinnen – das schützt die Umwelt, spart Energie bei der Herstellung neuer Produkte und reduziert das Deponieaufkommen.



Zugleich schreibt die Gesetzgebung höhere Recyclingquoten vor. Getrennte Sammlung ist daher sinnvoll und rechtlich gefordert.

Wir bauen für Sie!

ASZ St. Valentin gesperrt ab Ende Juni



Neue Namen mit überregionaler Bedeutung

Mit der Umbenennung wird dieser Fokus sichtbar: Aus dem Altstoffsammelzentrum St. Peter/Au wird das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel, aus dem Altstoffsammelzentrum St. Valentin das Wertstoffzentrum Westwinkel. Die neuen Bezeichnungen betonen die überregionale Rolle der Einrichtungen und rücken Wiederverwertung und Recycling stärker in den Mittelpunkt.

Das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel in St. Peter/Au eröffnet feierlich am 29. Juni 2026. Das Wertstoffzentrum Westwinkel in St. Valentin nimmt den offiziellen Betrieb im Herbst 2026 auf.

Moderner Service in der Region Amstetten

Mit den Wertstoffzentren setzt der Bezirk Amstetten einen wichtigen Schritt hin zu einer zeitgemäßen, bürgerfreundlichen Abfallentsorgung.

Erweiterter Zugang außerhalb der Öffnungszeiten

Künftig können z.B. Altholz, Sperrmüll und Kartonagen zu festgelegten Zeiten auch ohne Personal entsorgt werden – unkompliziert und flexibel. So lassen sich Wartezeiten reduzieren und die Entsorgung besser an individuelle Bedürfnisse anpassen. Der Zugang außerhalb der regulären Öffnungszeiten erfolgt über ein App-System: Zunächst

erhalten die Gemeinden rund um die Wertstoffzentren die Zugangsdaten per Aussendung, später wird der Zugang auf alle Gebührenzahler:innen in der Region ausgeweitet.

Sicherheit und klare Regeln

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen und Fehlwürfe oder illegale Ablagerungen zu verhindern, sind die Anlagen videoüberwacht. Verstöße können nachverfolgt und bei Bedarf geahndet werden, etwa durch Anzeige oder Zugangssperre. Bitte beachten: Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle können ausschließlich während der regulären, personell besetzten Öffnungszeiten abgegeben werden.

Persönliche Abgabe – wie gewohnt

Die persönliche Abgabe mit Unterstützung durch das Personal bleibt während der Öffnungszeiten selbstverständlich bestehen.

Wir bauen für Sie!

Aufgrund von Bauarbeiten am ASZ St. Valentin

vorübergehend zusätzlicher Öffnungstag

ASZ Haag Mittwoch 9 - 18 Uhr*

*ab 6. Mai 2026



Gemeinde Dienstleistungsverband
Region Amstetten
für Umweltschutz und Abgaben





wird Wertstoffzentrum

ng und mehr Service vor Ort

Kreislaufwirtschaft im Fokus

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der gezielten, hochwertigen Trennung. So wird beispielsweise Gips separat gesammelt und kann nach entsprechender Aufbereitung ohne Qualitätsverlust weiterverarbeitet werden. Die Abfallwirtschaft wird damit konsequent zur Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt.

Zusätzlicher Öffnungstag im ASZ Haag

Aufgrund der Umbauarbeiten und Sperren hat das ASZ Haag von Mai bis Ende August zusätzlich jeden Mittwoch geöffnet.

Aktuelle Informationen zu den Wertstoffzentren auf der GDA-Homepage unter: <https://gda.gv.at/wertstoffzentren>

Hinweise zum Verhalten auf Abfallsammelzentren/Wertstoffzentren:

- Rauchen und offenes Feuer sind auf dem gesamten Gelände nicht erlaubt.
- Bitte werfen Sie Ihre Abfälle selbstständig in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter.
- Achten Sie bitte auf die Hinweise und Beschriftungen an den Sammelbehältern.
- Pro Anlieferer kann maximal 1 m³ abgegeben werden (das entspricht etwa einem PKW-Anhänger).

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

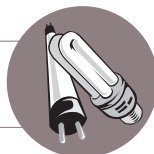


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf elektro-ade.at



RÜCKNAHME IM HANDEL: Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroaltgeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

Nur knapp die Hälfte der Niederösterreicher:innen entsorgt ihr Altspeiseöl immer sachgemäß.

Das verursacht nicht nur massive technische Probleme und unnötige Kosten, sondern ist auch eine verpasste Chance für mehr Nachhaltigkeit.

Die Ursache ist meist eine Kombination aus Unwissenheit und Bequemlichkeit. Genau dort entwickelt das bewährte Sammelsystem der Münzer Bioindustrie seine Wirkung:

- ✓ Die Sammlung wird den Verbraucher:innen buchstäblich nähergebracht
- ✓ Die Flaschensammlung ist eine einfache Ergänzung zur bestehenden NÖLI-Sammlung
- ✓ Die Integration in die alltägliche Entsorgungspraxis (z.B. bei der Altglassammlung) fördert die Bewusstseinsbildung



Danke!



„Wir halten Niederösterreich sauber“



Auch heuer wurden die Sammeltrupps wieder von den NÖ Umweltverbänden und dem GDA mit Hilfsmitteln wie Plakaten, Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt. Die Sammlerinnen und Sammler investierten ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreinigungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert wurden. „Jede/Jeder Einzelne kann mithelfen, die Wiesen entlang unserer Straßen sauber zu halten. Müll vermeiden und richtig entsorgen - für ein sauberes Mostviertel“, bedankt sich GDA-Obmann Johannes Heuras.



Strengberg



Ferschnitz



Ardagger



Opponitz



Amstetten



Haiderhofen



Weistrach



Ferschnitz

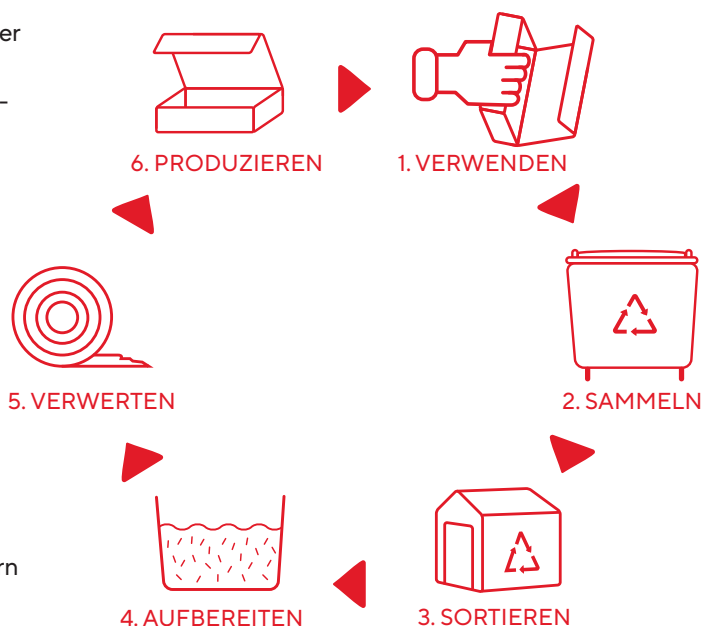
EINE RUNDE GEHT NOCH

So werden Papierverpackungen recycelt

Neben Holz ist Altpapier der wichtigste Rohstoff der Papierindustrie und kann mehrmals im Kreis geführt werden. Wird Papier recycelt und wieder zu Papier verarbeitet, benötigt man weniger als die Hälfte an Energie und Wasser gegenüber einer Neuproduktion.

6. PRODUZIEREN

Es werden neue Produkte wie Karton- oder Wellpappeschachteln, Zeitungs- und Hygienepapier hergestellt.



5. VERWERTEN

Die aufgelösten und gereinigten Papierfasern fließen auf die Papiermaschine. Sie werden auf langen Papierbahnen getrocknet und sind das Ausgangsmaterial für die weitere Verarbeitung.

4. AUFBEREITEN

Das Altpapier wird im Pulper mit Wasser in seine Papierfasern aufgelöst und von Verunreinigungen wie Metallklammern oder Kunststoffen befreit. Zu kurz gewordene Papierfasern werden ausgeschieden.

3. SORTIEREN

Je nach gewünschter Qualität und dem Einsatzzweck werden die unterschiedlichen Papiersorten in einer Sortieranlage voneinander getrennt.

1. VERWENDEN

Viele Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände sind in Papier oder Karton verpackt. Auch Produkte, die wir online bestellen, werden in Kartons oder Papiersäcken geliefert.

2. SAMMELN

Papierverpackungen werden gemeinsam mit anderen Papiererzeugnissen in der Roten Tonne gesammelt. Beschichtetes Papier gehört dann dazu, wenn es leicht zerreißbar ist oder es laut Trennhinweisen oder Herstellerangaben für die Entsorgung geeignet ist. Wenn nicht, gehört es in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.



oesterreich-sammelt.at



So bitte nicht!



IMPRESSUM GDA - Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>

Redaktion: Heuras, Zirkler, Leitinger, Offenberger; Layout: Brachner-Queiser; Fotos/Grafik: Mostopolis, Gemeindeverband Horn, Berndl, Marktgemeinde Euratsfeld, GDA – alle nicht sonst bezeichneten; Quellen: Österreich sammelt, Inserate: EAK, Münzer, VKS

Kleine Recyclingtipps

große Wirkung

Recycling muss nicht kompliziert sein, oft reichen kleine Veränderungen im Alltag, um Ressourcen zu schonen und Kreisläufe zu schließen. Unser Tipp: Nicht perfekt sein, sondern konsequent. Jeder richtig getrennte Abfall zählt.

Tipp 1:

Verpackungen restentleeren

Auswaschen ist nicht notwendig.

Joghurt- und Topfenbecher → mit Löffel auskratzen
Margarine- und Frischkäsebecher → ausschaben
Senf-, Ketchup- und Soßenflaschen → ausdrücken
Zahnpasta- und Kosmetiktuben → vollständig ausrollen und ausdrücken
Honig- oder Sirup Flaschen → restlos auslaufen lassen
Malerkübel → mit Spachtel auskratzen

Tipp 2:

Richtig trennen

Deckel ab, Materialien trennen, nichts ineinander stapeln – so erkennen die Sensoren in den Sortieranlagen jede einzelne Materialart besser
Beispiele:

Schnittkäsepackung → obere Folie vom Unterteil abziehen und getrennt in den Gelben Sack
Sauerrahmbecher → Aludeckel vom Becher abtrennen, beides in den Gelben Sack
Gurkenglas → Metalldeckel abschrauben und in den Gelben Sack, Glas zur Glassammelinsel

Tipp 3:

Leere Lieferpakete nie in den Restmüll

Kartonagen → zusammengefaltet zur Sammelstelle ASZ / WSZ



alle Füllmaterialien aus Papier & Karton (Knüll- oder Packpapier, Kartonstreifen) → Altpapiertonne
alle Füllmaterialien aus Kunststoff (Luftpolsterfolie, Styroporchips) → Gelber Sack
alle Füllmaterialien aus biogenem oder pflanzenbasiertem Material (Maisstärke Chips, Holzwolle, Grasfasern) → Gelber Sack

Tipp 4:

Keine Luft sammeln

Getränk kartons (Tetra Pak) zusammendrücken → Gelber Sack
Kartonagen zusammenlegen



Tipp 5:

Frag nach bei unserer MagdaLENA

Unsicher in welche Tonne dein Abfall soll?

MAGdaLENA
...die digitale Abfallberaterin

DETAILFRAGEN ZUR ABFALLTRENNUNG?
MAGDALENA IST 24/7 FÜR DICH ERREICHBAR
Von **A** wie Aludeckel bis **Z** wie Zitronennetz, für gewöhnliche und außergewöhnliche Entsorgungsfragen!

LERNE SIE PERSÖNLICH KENNEN UNTER
WWW.GDA.GV.AT/DIGITALE-ABFALLBERATERIN

Warum ist Recycling so wichtig?

- Beim Recycling werden Rohstoffe zurückgewonnen.
- Recycling schont natürliche Ressourcen und reduziert die Menge an Rohstoffen, die aus der Natur gewonnen werden müssen.
- Recycling schafft Unabhängigkeit von Rohstoffen. Diese Stoffe müssen nicht importiert werden. Das hilft dabei eine Grundversorgung mit Rohstoffen sicherzustellen, die nicht natürlich bei uns vorkommen.
- Recycling ist wirtschaftlich. Die Entsorgung von Abfällen in der Müllverbrennungsanlage kostet viel Geld.
- Recycling hilft, Entsorgungskosten zu sparen.





Volksschule Ferschnitz

Neuigkeiten aus der Volksschule Ferschnitz



Musikalische Vorführung

Ein Team der Musikschule besuchte die Volksschule, um verschiedene Instrumente vorzustellen. Die Kinder konnten Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Waldhorn und Tuba kennenlernen. Zum Schluss wurde sogar mitgesungen! Vielen Dank für den lehrreichen und interessanten Besuch!



Hebammenprojekt

Am 12. Mai durfte die 4. Klasse im Rahmen des Sachunterrichts eine Hebamme begrüßen. Frau Lucia Kralovec sprach mit den Kindern einfühlsam über die Veränderungen in der Pubertät sowie über Schwangerschaft und die Entstehung des Lebens.

Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zahlreiche Fragen zu stellen, die geduldig und kindgerecht beantwortet wurden.

Es war für die Kinder sehr lehrreich und bot einen wertvollen Einblick in ein wichtiges Thema.



Ferschnitz feiert Erstkommunion

Bei herrlichem Wetter konnte in Ferschnitz die Erstkommunion am 02. Mai 2026 gefeiert werden. Herr Pfarrer Wilson Abraham, Trachtenmusikglocke, Bürgermeister Michael Hülmbauer, Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, die Eltern, Geschwister und Verwandten der Erstkommunionkinder, Volksschuldirektorin OSR Anita Brottrager, BEd, Religionslehrerin Michaela Brandstetter, BEd, und die Klassenlehrerin, VOL Claudia Wimberger, begleiteten die Kinder in die Kirche. Der festliche Gottesdienst unter dem Motto "Jesus, Freund an meiner Seite" wurde von Religionslehrerin, Frau RL Michaela Brandstetter, BEd, zusammengestellt und von Herrn Pfarrer Wilson Abraham gehalten. Um einen wunderschön geschmückten Tisch versammelt, feierten die 12 Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten die Heilige Messe.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Tischbegleiterinnen (Petra Mayr, Karin Datzreiter, Karin Steininger, Nicole Deinhofer), den Workshopleiterinnen (Lydia Wieser, Susi Affenberger, Daniela Brandstetter, Doris

Deinhofer, Johanna Paungartner). Musikalisch unterstützt wurde der kräftige und schöne Gesang der Kinder von Musikerinnen der Musikschule Ybbsfeld und dem Organisten Michael Teufel.

Ein herzliches Dankeschön allen Personen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben, besonders auch Herrn Franz Großseidl für die liebevolle Gestaltung der Holzkreuze für die Erstkommunionkinder.

Schülerinnen und Schüler in alphabetischer Reihenfolge:

Berger Neele, Burgstedt Fabio, Datzreiter Leon, Deinhofer Theresa, Dunky Lorena, Hackner-Malleier Wendelin, Himmelbauer Noé, Mayr Jakob, Pronegg Kerstin, Schagerl Lisa, Steininger Livia, Wagner Vanessa

Weiters am Bild:

Pfarrer Wilson Abraham, Petra Mayr, Karin Datzreiter, Karin Steininger, Nicole Deinhofer, RL Michaela Brandstetter, BEd; VOL Claudia Wimberger, VD OSR Anita Brottrager, BEd



Lehrausgang auf das Gemeindeamt

Im Rahmen des Heimatkundeunterrichts informierten sich die Kinder der beiden 3. Klassen am Dienstag, den 12.5.2026 bei Herrn Bürgermeister Michael Hülmbauer über das aktuelle Gemeindeleben.

Sie lernten das Gemeindeamt mit seinen Aufgaben und Angestellten kennen.



Sumsi-Cup

Beim Sumsi-Cup Bezirksturnier in Hausmening mit 26 teilnehmenden Mannschaften erreichten unsere Kicker der Volksschule nach einem starken zweiten Platz in der Gruppenphase die Finalrunde.

Nach spannenden Spielen, darunter zwei nervenaufreibende Elfmeterschießen, kämpfte sich das Team bis ins Finale vor, wo sie sich schließlich St. Georgen geschlagen geben mussten.

Mit dem hervorragenden 2. Platz qualifizierten sie sich für das Regionaltournament in Ybbsitz.

Am 19. Mai vertraten sie dort unsere Schule und trafen auf starke Gegner. Am Ende belegte die Mannschaft den 7. Platz und konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ein großer Dank gilt den engagierten Trainern sowie allen Unterstützern und Eltern für ihre tatkräftige Hilfe.



Besichtigung des Christophorus 15 -Stützpunktes

Am 21. Mai durfte die 4. Klasse den Christophorus 15 Stützpunkt in Ybbsitz besuchen. Die Kinder erhielten spannende Einblicke in die Arbeit der Flugrettung und bekamen viele interessante Informationen vermittelt. Besonders beeindruckend war, dass sie zahlreiche Fragen stellen konnten, die von den Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern geduldig und anschaulich beantwortet wurden. Ein ganz besonderes Highlight war für die Kinder, dass sie sogar im Hubschrauber Platz nehmen durften. Danach machten die Kinder noch eine kleine Wanderung auf den Hubberg zum „Gipfelkreuz“. Ein herzliches Dankeschön gilt dem

gesamten Team des Christophorus 15 Stützpunktes sowie Dr. Klaus Stadlbauer, der diese Besichtigung ermöglicht hat.

Es war ein ereignisreicher und abwechslungsreicher Vormittag, der den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Schulausflugstag - Besuch der Landesausstellung

Alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ferschnitz sowie alle Lehrkräfte machten sich am Fr., 22.05.2026, auf den Weg zur Landesausstellung. Diese findet dieses Jahr unter dem Motto "Wenn die Welt Kopf steht" im Landesklinikum Mauer statt.

Alle Kinder nahmen an Kinderführungen teil. Bei herrlichem Schönewetter konnten die Schülerinnen und Schüler den Park und den Spielplatz genießen, wir machten unsere Pause draußen. Hier konnten die Kinder picknicken. Vom Team der Landesausstellung wur-

den wir sehr gut und freundlich betreut. Einige Kinder berichteten begeistert vom Erlebten, andere konnten kaum fassen, dass der Schultag schon wieder vorbei sei. - Er ist wie im Flug vergangen!

Danke für die Organisation des Schulausflugstages!



Besuch der Mittelschule - Rätselralley

Am 26. Mai durften die Kinder der 4. Klasse einen spannenden Vormittag in der Mittelschule verbringen. Im Rahmen einer gut organisierten Rätselralley erkundeten sie selbstständig das Schulgebäude und lösten dabei mit viel Begeisterung verschiedene Aufgaben. Anschließend konnten sich die Kinder im Gymnastikraum austoben und gemeinsam

spielen. Ein weiteres Highlight war der Besuch der 4. Klasse der Volksschule Euratsfeld, bei dem erste Kontakte zu möglichen zukünftigen Schulkolleginnen und -kollegen geknüpft wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Klassenlehrerinnen Elisabeth Gschöpf und Carina Steinberger, die alles toll vorbereitet haben.



Autorenbegegnung mit Peter Führer

Der Neo - Autor Peter Führer aus Ferschnitz präsentierte in der Volksschule Ferschnitz allen Klassen sein Erstlings - Werk "Bewahrer der Quelle".

Die interaktive Dichterlesung hat den Kindern sehr gut gefallen. Die Geschichte spielt in unserer Region, an der Ybbs. Alle sind neugierig geworden, wie

das Buch ausgeht. Und das Beste ist: Es wird noch Folgebände geben! - Wir sind gespannt! Vielen Dank für die Autorenbegegnung!



Erstkommunionkinder bei Pfarrer Wilson zu Besuch

Am 2. Juni besuchten die zwölf Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Wimmerberger und Religionslehrerin Michaela Brandstetter Pfarrer Wilson in der Pfarre.

Dabei lernten die Kinder die Kirche und besonders die Aufgaben der Ministrantinnen und Ministranten näher kennen. Mit großem Interesse

betrachteten sie die Messgewänder, durften ein Ministrantengewand anprobieren und erfuhren, wie Pfarrer Wilson in seiner Heimat Indien genannt wird und wie sein Weg zum Priesterberuf verlaufen ist.

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch der Pfarrkanzlei bei Pfarrsekretärin Manuela Kritzl. Dort konnten die Kinder im Taufbuch den

Eintrag ihrer eigenen Taufe entdecken. Außerdem erhielten sie einen Einblick in die Wohnung von Pfarrer Wilson.

Zum Abschluss gab es für alle eine Stärkung mit Saft und Kuchen. Es war ein interessanter und abwechslungsreicher Vormittag, der den Kindern viele spannende Einblicke in das Pfarrleben ermöglichte.



Mittelschule Euratsfeld



Schulchor

Mit viel Gefühl und Engagement gestaltete der Schulchor am letzten Schultag vor den Osterferien die Ostermesse mit.

Die Sängerinnen und Sänger sorgten für eine besonders feierliche und stimmungsvolle Atmosphäre.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Elternvortrag „Achtsamer Umgang mit dem Handy“

Peter Groissböck und Gerhard Neubauer fassten in diesem interessanten Vortrag die neuesten Erkenntnisse aus dem in der Mittelschule durchgeführten Handy-Experiment zusammen, erzählten den ca. 20 aufmerksam lauschenden Zuhörer:innen von Erlebnissen mit ihren eigenen Kindern im Umgang mit dem Smartphone im Alltag und machten in eindrucklicher Weise auf die Rolle

der Eltern und Erwachsenen als Vorbild aufmerksam.

Danke an die Gesunde Gemeinde Euratsfeld für die Finanzierung und an gfGR Barbara Wischenbart für die Organisation der Veranstaltung! Die Quintessenz dieses nachdenklich stimmenden Abends: den eigenen Umgang mit Smartphone & Co immer wieder reflektieren!



Autorenlesung gegen Schulstress

Am Montag, 23. März 2026 war Frau Dr. Sybille Mottl-Link zu Gast und nahm unsere Schülerinnen und Schüler mit auf eine spannende Reise durch die Welt des Schulstresses.

Mit ihren Programmen „ABC gegen Schulstress“ und „Körperliche Bedürfnisse: Medizin gegen Stress“ zeigte sie auf unterhaltsame und leicht verständliche Weise, wie Stress überhaupt entsteht – und vor allem, was man dagegen tun kann.

Mit viel Humor und ihren lustigen Handpuppen erweckte sie das Thema zum Leben.

Ganz nebenbei lernten die Kinder hilfreiche Strategien kennen, um im Schulalltag entspannter zu bleiben und besser mit herausfordernden Situationen umzugehen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die wertvolle Impulse für den Alltag gab!



Schikurs der 3. Klassen

Ende März ging es für die dritten Klassen der MS Euratsfeld ins spätwinterliche Donnersbachwald. In der traditionellen Skidestination fanden die Schifahrer:innen neben einer

wunderbaren Unterkunft auch hervorragende Pisten inklusive einer Menge Neuschnee vor. Nachdem man tagelang das Wetter und die Verhältnisse genießen konnte, bil-

deten ein Skirennen sowie eine lustige Skikurs-Disco den krönenden Abschluss und schweißte den Jahrgang noch näher zusammen.

Wir l(i)eben Wintersport!

Gemeinsamer Abschluss des Handy-Experiments

Das österreichweite Handy-Experiment (handyexperiment.at) machte auch vor unserer MS Euratsfeld keinen Halt und so entschlossen sich über 80 Schüler:innen, ihre Mobilte-

lefone für drei Wochen abzuschalten. Der Verzicht aufs Handy zog spannende Reaktionen der Teilnehmer:innen nach sich und zeigten,

dass man – auch wenn einige das Experiment frühzeitig beendeten – auch heute ohne digitales Endgerät überleben kann.



Werkstatt in der Schule

Ein neues Gütesiegel zielt unser Foyer.

„WERKSTATT in der SCHULE“ ist ein Projekt der Bildungsdirektion und des Landes Niederösterreich. Der Unterricht in „Technik und Design“, sowie die Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen und der Schulen sollen eine entsprechende Wertschätzung erhalten.

Dafür haben wir kleine Gerätschaften zur aktiven Pausengestaltung gebaut, sowie Spielbälle und Kuscheltiere gefertigt. Auch unsere bunt gestalteten Räume und der Schulhof fanden Anerkennung, da viele Malereien und Dekorationen von und mit den Schülern und Schülerinnen geschaffen wurden.

Im Rahmen einer würdevollen Feier in der HTL St. Pölten durften wir die-

se Auszeichnung schon zum 2. Mal entgegennehmen. (Helga Peschta)



Preisträger des RAIBA-Zeichenwettbewerbs an der MSEU

Unter dem Motto „Meer entdecken“ stand der diesjährige Zeichenwettbewerb der RAIBA, an dem beinahe alle Klassen mit ihrer Zeichenlehrerinnen Sabine Hanisch-Hölzl, Barbara List, Ingrid Baumann und Marlene Pyringer teilnahmen.

Carina-Sophie Amon und Sarah Kaderavek von der Bankstelle Euratsfeld kamen in die Schule, um zu den hervorragenden Zeichnungen zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Die heurigen Preisträger der teilnehmenden Klassen:

1a: 1. Platz: Luisa Auer

2. Platz: Mia Schmutzer

3. Platz: Hannah Jetzinger

1b: 1. Platz: Helena Weinzierl

2. Platz: David Kirchweger

3. Platz: Eleonora Pöchhacker

2a: 1. Platz: Felix Baumgartner

2. Platz: Valerie Pöchacker

3. Platz: Karina Heiligenbrunner
und Elisa Boxhofer

2b: 1. Platz: Samuel Kurz

2. Platz: Ina Bliznac

3. Platz: Lina Stadlbauer

2c: 1. Platz: Jakob Schörghuber

2. Platz: Viviane Brandner

3a: 1. Platz: Lilou Gruber

2. Platz: Luca Schweighuber

3. Platz: Magdalena Schneider

4a: 1. Platz: Nina Litzellachner

2. Platz: Jonas Schörghuber

3. Platz: Anna Steindl

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren gelungenen Arbeiten und besonders natürlich den Gewinnern!



MS Euratsfeld qualifiziert sich für die JUNIOR - LANDESMEISTERSCHAFT als U15 Vize-Bezirksmeister!

Die MS Euratsfeld sichert sich im Frühjahr 2026 den 2. Platz bei der Raiffeisen Junior Bezirksmeisterschaft (U15). Das Team konnten durch ihr starkes kollektives und kämpferisches Auftreten den 2. Platz beim Bezirksturnier in Seitenstetten erspielen.

Durch diesen Erfolg im Bezirk wurde die Tür zur Landesmeisterschaft geöffnet und das Team freute sich auf den nächsten Bewerb in Wilhelmsburg. Dort war die U15 nicht gerade vom Glück verfolgt und somit musste man 3 Niederlagen hinnehmen. [MS Wilhelmsburg 0:1, ESM Mödling 0:1 und MS Atzenbrugg 2:3]. Mit jeder Menge an Erfahrungen im Gepäck reiste man wieder zurück nach

Euratsfeld und ist stolz darauf, in der Landesmeisterschaft dabei gewesen zu sein.

WIR l(i)eben Fußball -
WIR sind in Bewegung!



L.A.N.D.E.S.M.E.I.S.T.E.R.

Die Mädels der MS Euratsfeld haben Unglaubliches geschafft: nach den souveränen Siegen im Bezirks- sowie Regionalfinale setzte man sich beim Landesmeisterschaftsfinale auf der Sportanlage des SC Brunn am Gebirge durch. In der Ausscheidung der besten sechs Schulen des Landes reüssierte man durch eine starke kämpferische Leistung und kann sich nun erstmals in der Schulgeschichte Landesmeister nennen! Gratulation an die erfolgreichen Mädels zu einer unglaublichen Leistung und einen Platz in den Geschichtsbüchern unserer Schulgemeinde! Nächster Halt – Next Stop: Bundesfinale in Obertraun! Wir l(i)eben Fußball!



Erfolgreicher U1 Beach-Cup und Einzug ins Landesfinale

Bei der ersten Teilnahme der NÖMS Euratsfeld beim U1-Turnier des Beachvolleyball-Cups in Wallsee am 5. Mai gab es einen beachtlichen Erfolg zu bejubeln. Nach nur einer Niederlage in der Gruppenphase, blieben die Buben der 2. Klassen im weiteren Verlauf ungeschlagen, holten sich den Turniersieg und ziehen

somit ins NÖ-Landesfinale für Beachvolleyball ein. Herzliche Gratulation! Nach großartigen Leistungen, aber etwas Spielpech, erreichte die Mädchenmannschaft der 2. Klassen den 7. Platz.



Sensationeller Einzug in das Landesfinale beim U2 Beach-Cup

Auch die Mädchen und Burschen der 3. und 4. Klassen der NÖMS Euratsfeld zeigten beim U2 Beachvolleyball-Cup in Wallsee am 11. Mai Bestleistungen im Sand. Das Team MSEU1 gewann die Gruppenphase und das Halbfinale souverän und musste sich nur im Finale den starken Schubertviertlern aus St. Valentin geschlagen geben. Der 2. Platz reicht allerdings für den Einzug ins NÖ-Landesfinale in Tulln. Wir gratulieren zu diesem Erfolg! Auch das Team MSEU2 spielte sehr gut und erreichte den 5. Platz aus insgesamt 12 Mannschaften.



Schulprojekt Streuobstwiese - Volksschule Ferschnitz auf Erkundungstour

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Bewusstseinsbildung Streuobstwiesen“ der Moststraße fand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ferschnitz und der Biologin Heidemarie Moser-Sturm am 21. Mai ein Projekttag für die Ferschnitzer Volksschule statt. Die Schüler:innen der dritten a und b Klassen waren eingeladen, die Besonderheiten der Streuobstwiese der Familie Teufl zu erkunden.

Streuobstwiesen zählen mit ihren zahlreichen Obst- und Mostobstbäumen zu den Schätzen regionaler Kultur- und Naturlandschaft. Durch die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft sind aber auch die vorhandenen kulturhistorisch und ökologisch bedeutenden Bestände gefährdet: Das Schulprojekt „Bewusstseinsbildung Streuobstwiese“ soll die besondere Stellung einer Streuobstwiese aufzeigen und das Erkennen verborgener Schätze anregen. Weiters soll auf die arbeitsintensive Pflege und somit den Erhalt einer Streuobstwiese hingewiesen werden.

Entdeckungsreise

Die Schüler:innen besichtigten unter fachkundiger Anleitung der Biologin Heidemarie Moser-Sturm die Streuobstwiese, um die ökologischen Besonderheiten unter die Lupe zu nehmen. Der schöne Obstbestand präsentierte sich bei bestem Wetter: Hier erfuhren die Kinder Wichtiges über den Aufbau einer Streuobstwiese und über die Lebensraumvielfalt, die sie ihren Bewohnern bietet. Mit Becherlupen konnten die Kinder eine besonders große Vielfalt an Wildbienen, Heuschrecken, Feldgrillen, verschiedenen Schmetterlingen und viele Fluginsekten entdecken.

„Beeindruckend für die Kinder waren auch die alten Bäume, die mit ihren Baumhöhlen und Borkenstrukturen vielen Tieren Unterschlupf bieten“, so die Biologin.

Arten-Hotspot

Auf einem großen Streuobstbestand können bis zu 15 Fledermausarten ihren Lebensraum finden. „Das ist erstaunlich, denn von knapp 30 in Österreich vorkommenden Fledermausarten sind alle streng geschützt und in ihrem Vorkommen gefährdet. Fledermäuse zählen zu den wichtigen Faktoren eines funktionierenden Ökosystems“, so Heidi Moser-Sturm. Da Streuobstwiesen meist nicht so häufig gemäht werden bieten sie ein höheres Nahrungsangebot für viele Insekten. Gerade in Zeiten des Klimawandels zählen Streuobstwiesen daher für ihr Umland als wichtiger Stabilisator und Artenpool. Der Schutz von Streuobstwiesen sind daher von immer größerer Bedeutung. Ein großer Dank an die Familie Teufl und Betriebsleiter Martin Wischenbart für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz, den sie für den Erhalt dieser Streuobstwiese liefern.

Herzlichen Dank auch für die finanzielle Unterstützung durch die Mitglieder des Gemeinderates (Michael Hülmbauer, Hermine Berger, Hannes Hülmbauer, Silvia Schindlegger & Michael Schagerl) und die Raika Ferschnitz, die die Teilnahme am Projekt ermöglichen!

LEADER-Förderung der Moststraße

„Das Projekt hat zum Ziel, jedem Kind den Besuch einer heimischen Streuobstwiese im Laufe der Schulzeit zu ermöglichen“, so Moststraße-Projektleiter Mathias Weis. Im Rahmen des Projektes werden daher Pädagog:innen ausgebildet, die ihren Klassen zukünftig selbstständig die vielen Besonderheiten von Streuobstwiesen vermitteln können. „Durch die LEADER-Förderung der Moststraße konnten für die Pädagog:innen die dafür notwendigen Unterrichtsmaterialien, wie zum Beispiel Streuobstwiesenhandbücher, Becherlupen und Methodenhandbücher, angeschafft werden“, freut sich Bürgermeister Michael Hülmbauer.

Mehr Informationen zu den LEADER Projekten der Moststraße sind unter www.moststrasse.at zu finden.



Foto: MMag. Heidemarie Moser-Sturm.

von li nach re: GemR Michael Schagerl, VL Dipl. Päd. Christian Wimhofer, VL Dipl. Päd. Andrea Wiesmüller, Bankstellenleiter (Raika) Andreas Kromoser, GemR Silvia Schindlegger, gGemR Hannes Hülmbauer, VDinOSRin Brottrager Anita und die Kinder der 3 a und b Klassen

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

"Grübelchen" stärkt Kinder in Ferschnitz und in der Kleinregion Donau-Ybbsfeld



Ein besonderes Projekt zur Förderung der mentalen Gesundheit von Kindern wurde im Rahmen der Gesunden Kleinregion Donau-Ybbsfeld präsentiert: Das „Grübelchen“ – eine sympathische Figur, die Kindern hilft, mit Sorgen, Gefühlen und Herausforderungen umzugehen.

Besonders stolz ist die Gemeinde Ferschnitz darauf, dass die Figur von der Ferschnitzer Volksschülerin **Anna Affengruber** entworfen wurde. Im Rahmen eines Zeichenwettbewerbs in den sechs Partnergemeinden der Kleinregion setzte sich ihr Entwurf durch und wurde zum offiziellen „Grübelchen“. Die Gemeinde Ferschnitz gratuliert Anna herzlich zu diesem großartigen Erfolg und ihrer kreativen Leistung.

Das Projekt umfasst das Minibuch „**Anna und ihr Grübelchen**“ sowie

ein dazugehöriges Sorgentäschchen, das alle Volksschulkinder der Kleinregion bekommen werden. Ziel ist es, den Kindern altersgerechte Möglichkeiten aufzuzeigen, Resilienz zu entwickeln und einen gesunden Umgang mit ihren Gefühlen zu erlernen. Die fachliche Ausarbeitung erfolgte durch die klinische Heilpädagogin Simone Hofbauer, Leiterin des Fachbereichs Klinische Pädagogik am Landesklinikum Mauer.

Die Volksschule Ferschnitz wird das Plüschtier und das Minibuch samt Sorgentäschchen noch im Juni erhalten. Darüber hinaus sind weitere Workshops zur mentalen Gesundheit mit Elisabeth Weigl geplant. Damit wird das wichtige Thema der emotionalen Stärke und Gesundheitsförderung nachhaltig im Schulalltag verankert.



Die Umsetzung des Projekts erfolgte durch die Gesunde Kleinregion Donau-Ybbsfeld mit den Sozialkoordinatorinnen Karin Ebner und Martina Gaid. Dank der Förderung durch die LEADER Region Moststraße und „Tut gut!“ Niederösterreich konnte das Projekt für alle Gemeinden der Kleinregion kostengünstig realisiert werden.



Jahresprojekt - "Gemeinsam aktiv bis ins hohe Alter"

Mit dem medizinischen Fachvortrag „Dem **ALTER** trotzen“ von OA Dr. Rudolf Paumann startete am 19. Mai 2026 das Jahresprojekt „**Gemeinsam aktiv bis ins hohe Alter**“ der Gesunden Gemeinde Ferschnitz. Die Veranstaltung fand großen Anklang.

In seinem Vortrag betonte Dr. Paumann die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und eines gesunden Körpergewichts für die Gesundheit im Alter. Ebenso wichtig ist regelmäßige Bewegung, da Bewegungsmangel zu Muskelabbau, eingeschränkter Selbstständigkeit und einem erhöhten Sturzrisiko führen kann.

Auch die seelische Gesundheit spielt eine wesentliche Rolle, um geistig fit zu bleiben. Dr. Paumann empfiehlt, Neues zu lernen, soziale Kontakte zu pflegen und auf das innere Gleichgewicht zu achten.

Die Vortragsreihe wird am **24. September 2026 um 17:00 Uhr im Restaurant Albatros** mit dem Thema „**Bewegungssnacks – Kurze Bewegungseinheiten für den Alltag**“ fortgesetzt.

Fragebogen für Seniorinnen und Senioren

In den nächsten Tagen werden an alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren Fragebögen durch die NÖ Senioren Ortsbetreuerinnen und Ortsbetreuer verteilt. Weitere Exemplare liegen im Eingangsbereich des Gemeindeamtes auf.

Mit der Befragung möchte die Gesunde Gemeinde herausfinden, welche Themen, Aktivitäten und Angebote für ältere Menschen in Ferschnitz besonders interessant und wichtig sind. Die Teilnahme ist daher eine wertvolle Unterstützung für die zukünftige Planung. Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.



Die Ergebnisse werden anschließend im Rahmen einer Präsentation der Gesunden Gemeinde vorgestellt.

Wir bitten die Fragebögen bis **31. August 2026** bei den Ortsbetreuern oder am Gemeindeamt abzugeben.

gfGemR. Viktoria Reiter
Arbeitskreisleiterin
Gesunde Gemeinde

Regina Weiß
Seniorenobfrau





Fragebogen für Seniorinnen und Senioren

Die Marktgemeinde Ferschnitz startet im Rahmen „**Gesundes Ferschnitz - Tut gut!**“ in Zusammenarbeit mit **NÖ's Senioren** das **Projekt „Gemeinsam aktiv bis ins hohe Alter“**. Um die Bedürfnisse und Wünsche seniorengerecht abdecken zu können, ersuchen wir um Ihre/Eure Mitarbeit. Ein medizinischer Fachvortrag, ein mentales Angebot und ein Bewegungsangebot werden im Rahmen des Projektes initiiert.

Mit der Befragung wollen wir erheben, welche weiteren Themen interessant und notwendig sind. Die Befragung ist **freiwillig** und die Angaben werden **anonym** ausgewertet. **ALLE** über 60-jährigen Personen sind eingeladen den Fragebogen auszufüllen. Wir freuen uns auf Ihre/Eure zahlreiche Teilnahme.

Persönliche Angaben:

1. Alter:
2. Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich
3. Wie viele Kinder haben Sie: Kinder
4. Derzeitige Hobbies/Interessen:

Aktuelle Wohnsituation:

1. Ich wohne: ☐ allein ☐ mit Kindern ☐ mit Partner/in
2. Ich brauche Unterstützung/Hilfe im Alltag bei:
3. Wenn ja, wer leistet Unterstützung:
☐ Angehörige ☐ Freunde/Nachbarn ☐ Soziale Einrichtungen
☐ Sonstige

Gemeindeleben:

1. Welche Angebote der NÖ's Senioren nehmen Sie in Anspruch?
2. Welche Angebote wünschen Sie sich zum gesunden Älterwerden?



Persönliche Aktivitäten für ein gesundes Älterwerden:

1. Soziale Kontakte:

☐ Ich treffe mich regelmäßig mit Freunden/Bekannten/Familie.

☐ Ich bin meist allein zu Hause.

Ich würde mir wünschen:

2. Bewegung:

☐ Ich mache regelmäßig Bewegung/Sport.

☐ Ich nehme die Angebote der NÖ's Senioren zum Thema Bewegung in Anspruch.

Ich würde mir wünschen:

3. Ernährung:

☐ Ich achte bewusst auf gesunde Ernährung.

☐ Ich würde mich gerne gesünder ernähren.

☐ Ich brauche Informationen zur gesunden Ernährung.

Ich würde mir wünschen:

4. Mentale Gesundheit:

☐ Ich fühle mich mental fit.

☐ Ich fühle mich oft gestresst.

☐ Ich habe Konzentrationsschwierigkeiten.

☐ Ich bin vergesslich geworden.

☐ Ich fühle mich überfordert.

Was bedeutet mentale Gesundheit für mich?

Ich würde mir wünschen:

Der Fragebogen kann gerne gemeinsam mit einem Familienmitglied oder einer vertrauten Person ausgefüllt werden. Es liegen noch weitere Exemplare beim Eingang des Gemeindeamtes auf.

Bitte um **Abgabe** des Fragebogens bis **Montag, den 31. August 2026** bei den OrtsbetreuerInnen oder im Postkasten am Gemeindeamt.

Die Ergebnisse der Auswertung werden im Rahmen der Gesunden Gemeinde bekanntgegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!

Union Sportverein Ferschnitz

Der USV Ferschnitz bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenbank Ferschnitz, Veigl - Orthopädie und

Schuhhaus, Hans Luger Trans GmbH und Bruckner Engineering GmbH für die Dressen Spende!



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**

ZVR: 986292693

Obmann: Adolf Schindlegger

3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, Mobil: 0664 / 40 87 434

office@usv-ferschnitz.at

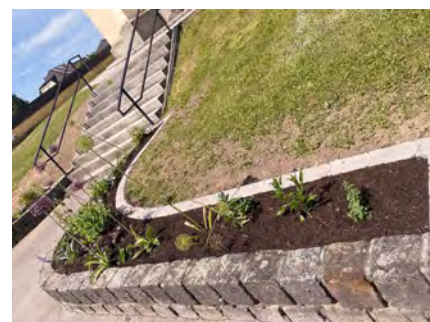
www.usv-ferschnitz.at



FVV-Ferschnitz

Die Neugestaltung des Friedhofeinganges die Ergänzungen der Einfassungen und der Bepflanzungen bei der Kirchenstiege wurden vom-

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein im Zuge des 50-Jahr-Jubiläum realisiert und finanziert.





KlimaTipps

Hitze

Ausreichend Trinken:

Bei Hitze sollte man ausreichend Wasser trinken. Für etwas Abwechslung kann man es ganz einfach mit frischer Minze oder Beeren aromatisieren – oder als ungesüßten Früchtetee genießen.

Fenster verschatten:

Im Idealfall haben Sie die Möglichkeit für außenliegende Verschattung – wie Roll- oder Klappläden. Andernfalls sind vielleicht hitzeabweisende Folien für die Fenster eine geeignete Maßnahme. Lassen Sie sich beraten!

Angepasstes Lüften:

Tagsüber abdunkeln und vor allem nachts oder frühmorgens lüften, wenn es draußen kühler ist als drinnen. Optimal ist dabei Querlüftung über einen längeren Zeitraum mit komplett geöffneten Fenstern. Für zusätzliche Kühlung kann ein nasses Bettlaken ins Fenster gehängt werden (Vorhangstange).

Ungewöhnlich, aber wirksam:

Eine gefrorene Wasserflasche mit Unterlage auf einem hohen Möbelstück platzieren – das kühlt die Luft leicht ab.

„Siesta light“ einführen:

Erlidigungen, wenn möglich, bewusst in die kühlen Morgen- und Abendstunden verlegen – und mittags Tempo rausnehmen.

Körper gezielt kühlen:

Unterarme für einige Minuten in kaltes Wasser tauchen oder ein Fußbad mit kühlem Wasser – wirkt überraschend effektiv. Ein leicht feuchtes Tuch im Nacken bringt Verdunstungskälte. Draußen hilft eine helle Kopfbedeckung.

Achtung bei Autos und Kinderwagen:

Abgestellte Autos können sich innerhalb weniger Minuten stark aufheizen – Lebensgefahr! Auch in Kinderwagen entwickeln sich schnell hohe Temperaturen, besonders mit geschlossenen Verdecken.

Medikamentenanpassung notwendig?

Wussten Sie, dass sich manche – etwa blutdrucksenkende – Medikamente bei Hitze auf unseren Körper anders auswirken können als gewünscht? Sprechen Sie über eine eventuell notwendige Anpassung mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.

Preis Anpassung beim EMIL

Preisänderung ab 1. Juni 2026

Entsprechend dem Beschluss zur EMIL-Generalsammlung werden mit Wirkung 1. Juni 2026 die Fahrtkosten je um 20 Cent erhöht. Details in der nachfolgenden Tabelle.

Zonen & Preise	Mitgliedsbeitrag im Jahr	Fahrten innerhalb Ferschnitz	Fahrten außerhalb Ferschnitz
Erwachsener	30 €	1,70 €	4,00 €
Kind ab 6 Jahre (bis zum 15. Geburtstag)	30 €	1,20 €	2,20 €
Kind unter 6 Jahre	frei	in Begleitung frei	in Begleitung frei
Kind ermäßigt (Kind/Enkel von Fahrer/in od. Geschwisterkind)	15 €	0,90 €	1,70 €
Fahrer/in	15 €	frei	frei



Der EMIL fährt dich.

Der EMIL bringt dich zum Reiten, zur Musikschule, zum Fußballtraining, etc. (im Umkreis von ca. 15 Minuten Fahrtzeit). Als Kind ab 6 Jahren darfst du den EMIL ohne Begleitperson nutzen und wir bringen dich sicher an dein Ziel.

Anmeldemöglichkeiten.

ferschnitz.emilio.at
0660 518 89 22
emil.ferschnitz@gmx.at
oder auf der Gemeinde



Die Wirtschaft in Ferschnitz lädt ein zu

JAZZ & Wine

samstag,
22.08.26
18 uhr
wo: neuer ortsplatz
3325 ferschnitz

ab 19 uhr
livemusik
mit jonny leonhartsberger
& friends

fürs leibliche
wohl ist gesorgt

eintritt: freiwillige spenden

Veranstalter: WF-Wirtschaft in Ferschnitz | Hannes Veigl | 3325 Ferschnitz | ZVR 1330130886

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz
ZVR: 826708792



Einladung zum

Flohmarkt

Samstag, 29. August 2026
von 08:00-17:00 Uhr

im Vereinshaus in der Marktstraße 26, Ferschnitz

Angeboten werden: Bekleidung, Schuhe, Taschen, Spielsachen, Bücher, Geschirr, Lampen, Elektroartikel, Ziergegenstände, etc.



Wie immer ersuchen wir Sie herzlich um Ihre Sachspenden!

Gut sortierte, funktionsfähige Waren in Säcken oder Schachteln können von Montag 24.8. bis Donnerstag 27.8.2026 zwischen 16:00 – 18:00 Uhr beim Vereinshaus gegen persönliche Annahme abgegeben werden!

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung (keine Unterwäsche)
Es wird ersucht, keine Waren außerhalb dieser Annahmezeiten
beim Vereinshaus abzustellen!

Nicht angenommen werden:

Möbel, Fernsehgeräte, PCs, Großgeräte, kaputte Elektroartikel etc.

Für das leibliche Wohl sorgt
der Verschönerungsverein!

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein
Obfrau Christa Grosseibel eh.
3325 Ferschnitz, Hauptstraße 31/1, Mobil 0664/5228173





Einladung

zum

Seniorenachmittag

Ort: Zelt beim Feuerwehrhaus in Ferschnitz

Datum: Samstag, 1. August 2026

Beginn: 13:00

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Grillspezialitäten,
hausgemachten Mehlspeisen und edlen Tröpferln



Als **Attraktion** wartet ein Zielscheibenschießen auf euch

Eintritt: freiwillige Spenden

*Wir freuen uns auf einen geselligen
Nachmittag mit Euch*

Obfrau Regina Weiß und ihr Team



NO's Senioren
Ortsgruppe Ferschnitz
Obfrau Regina Weiß



Einladung

Ein Käfig voller Narren Seefestspiele Mörbisch



Donnerstag: 13. August 2026

Abfahrt: 14:50 Uhr beim **Gemeindeamt** Ferschnitz

Rückkunft: ca. 1:30 Uhr

Reservierte Sitzplätze im Bus
Eintrittskarten für das Musical werden im Bus ausgeteilt

Preis: € 139,- (Kat. 4) (Einzahlung bitte mit Erlagschein oder
Telebanking)

€ 130,- (Kat. 5)

Inkludierte Leistungen:

Fahrt im Reisebus

Eintritt der Kategorie 4 bzw. 5

Möglichkeit zum Abendessen vor der Veranstaltung (Verpflegung ist im Reisepreis nicht
inbegriffen)

Busunternehmen Fa. Brandstetter

Wir wünschen eine angenehme Fahrt und ein mitreißendes Musical!



NO's Senioren
Ortsgruppe Ferschnitz
Obfrau Regina Weiß



ZVR: 178067886

Einladung

Zur Halbtagesfahrt nach Dorfstetten zum Venezianersägewerk

Datum: Dienstag 15. September 2026

Abfahrt: 11:45 Senftenegg

12:00 Mostpresse Ferschnitz

Rückkehr ca 19:00

Programm:

- Fahrt über Ybbs – Yspertal nach Dorfstetten
- Besichtigung der Mühle und des Venezianersägewerks
- Rückkehr ca 19:00 in Ferschnitz

Preis: € 42,- pro Person

Busunternehmen Brunner

Kontaktperson und Anmeldung: Ingrid Kaltenbrunner
0664/4704372

Auf eine nette Halbtagesfahrt mit Euch freut sich der
Vorstand mit Obfrau Regina Weiß



Einladung

zum Vortrag im Rahmen des Projektes
„Gemeinsam aktiv bis ins hohe Alter“

„Bewegungssnacks Kurze Bewegungseinheiten für den Alltag“



Wir müssen nicht stundenlang trainieren, um gesund zu bleiben.
Schon 15 Minuten Bewegung, über den Tag verteilt, machen sich
bemerkbar.

Im Rahmen eines Vortrages werden alltagstaugliche Übungen für
zwischen durch gezeigt, um die Mobilität im Alter zu gewährleisten,
und um die Freude an der Bewegung zu fördern.

Vortragender: Physiotherapeut Wolfgang Zellhofer

Termin: **Donnerstag 24. September 2026**

Zeit: **17:00 – 18:30**

Ort: Restaurant Albatros, Edla 18, 3325 Ferschnitz

Anmeldung: Regina Weiß 0664/1128789

Kosten: € 7,- pro Person

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch. Auch
Nichtsenioren und -senioren sind herzlich eingeladen



FEUERWEHRFEST FF FERSCHNITZ



01.-02. AUGUST 2026

**SA
01**

SENIORENNACHMITTAG AB 13:00 UHR
AB 19:30 UHR EINLASS (Kein Eintritt unter 16 Jahren)



EINTRITT: 5 €

BAR IN DER TEUFI-WOOD MIT DJ MAULI

**SO
02**

FRÜHSCHOPPEN AB 10:00 UHR



Der Reingewinn dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.
Veranstalter: Feuerwehr Ferschnitz | 3325 Ferschnitz | Florianistraße 5 | FKDT HBI Martin Rab

www.werbecluster.at